

An die Lokalredaktionen  
m. d. B. um Veröffentlichung

## Pressemitteilung

- **Kita- Ausbau: SPD begrüßt massive Ü 3 - Landesförderung für den Kreis**
- **Früheres Betreuungsgeld soll frühkindliche Bildung verbessern**

Die Landesregierung treibt den weiteren Ausbau von Kita-Plätzen für die über dreijährigen Kinder (Ü3) auch im Kreis Paderborn deutlich voran. Familienministerin Christina Kampmann kündigte an, 100 Millionen Euro im Rahmen eines entsprechenden Investitionsprogramms zur Verfügung zu stellen. Das Jugendamt für den Kreis Paderborn kann ebenso wie das Jugendamt für die Stadt Paderborn diese Fördermittel für Neu- oder Anbauten zur Schaffung neuer Kindergartenplätze beantragen. Dabei sind für die Stadt Paderborn 880.000 Euro vorgesehen. Für die anderen neun Städte und Gemeinden im Bereich des Kreisjugendamtes stehen bis zum 30. 08. rund 940.000 Euro bereit. Der einzelne Kita- Platz wird dabei mit bis zu 20.000 Euro bezuschusst.

SPD- Kreistagsfraktionschef Bernd Schäfer: „Das sind gute Nachrichten für die jungen Familien und für die Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn, wie auch für das Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Den gestiegenen Bedarfen durch eine positive Bevölkerungsentwicklung und durch den Flüchtlingszuzug kann dadurch begegnet werden. Es handelt sich hier um wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Kreises Paderborn wie auch um einen weiteren Beleg dafür, dass die Landesregierung kein Kind zurück lässt.“

Die Aufteilung der Landesmittel richtet sich nach der Anzahl der Kinder unter sechs Jahren. Dies waren im Kreis- Jugendamtsbezirk zuletzt 6.142 Kinder, incl. rd. 150 zum Kita- Besuch bereits angemeldete Flüchtlingskinder.

Die SPD- Mitglieder im Kreis- Jugendhilfeausschuss, Gunda Köster und Silke Kohaupt, begrüßen diese Landesförderung – unabhängig von der formalen Zuständigkeit der Kommunen – ausdrücklich. Besonders würdigen sie, dass NRW darüber hinaus auch in einem anderen Punkt seine Kinderfreundlichkeit demonstriert: So werde das gesamte Finanzaufkommen aus dem unseligen, früheren Betreuungsgeld in der Höhe von 331 Mio. Euro ausschließlich für Qualitätsverbesserungen in der frühkindlichen Bildung eingesetzt. Damit könnten in den nächsten 3 Jahren bei Vorlage bestimmter Kriterien noch einmal bis zu 400 Euro pro Kita- Platz gezahlt werden. Köster und Kohaupt sind sicher, dass damit auch einige Unebenheiten in der Kita- Landschaft des Kreises Paderborn weiter geglättet werden können.